

climatic sensor



volos-radio

Instructions and warnings for the fitter

Istruzioni ed avvertenze per l'installatore

Instructions et recommandations pour l'installateur

Anweisungen und Hinweise für den Installateur

Instrucciones y advertencias para el instalador

Instrukcje i uwagi dla instalatora

Instructies en waarschuwingen voor de installateur



COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
=ISO 9001/2000=

Nice

Wichtige hinweise:

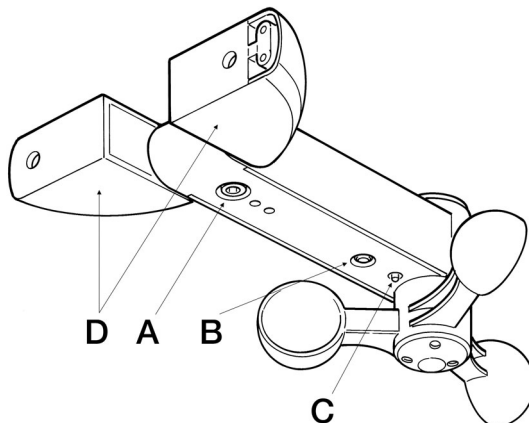
Für Installation, Wartung und Reparatur des Produktes wenden Sie sich bitte an fachkundiges, technisches Personal, das dieselben unter genauer Beachtung der gültigen Gesetzesvorschriften auszuführen hat.

⚠ Die Anleitungen genau lesen und prüfen, welche Motoren oder Steuerungen für die Wetterwächter VOLO S RADIO geeignet sind. Jeder andere Einsatz ist unsachgemäß und verboten.

1) Beschreibung des produkts

Der Wetterwächter VOLO S RADIO misst die Windgeschwindigkeit in km/h und die Sonnenlichtstärke in Klux.

Er kann zum Steuern von Motoren und Steuerungen benutzt werden und ermöglicht es durch eine Funksteuerung, die Bewegung von Markisen, Jalousien und ähnlichem je nach gemessenen Wetterbedingungen zu automatisieren. Im Fall einer Markise wird das Überschreiten des Ansprechwerts SONNE zum Beispiel das Öffnen der Markise verursachen, und das Überschreiten des Ansprechwerts WIND ihr Schließen. Die Steuerbefehle werden per Funk gesendet, daher sind die einzigen auszuführenden Anschlüsse die der elektrischen Linie (siehe "Installation"). VOLO S RADIO ist mit einer kleinen Programmier- oder Übertragungstaste (Abb.1, Detail B) und einem vielfarbigen Leuchtmelder (Led ⊗) (Abb.1, Detail C) ausgestattet; weiterhin ist eine akustische Meldevorrichtung (Beep ♪) vorhanden.



1.1) Regeln der steuervorrichtung

VOLO S RADIO misst die Geschwindigkeit des WINDS und die Stärke der SONNE; wenn der Wert die programmierte Grenze überschreitet, wird ein Steuerbefehl zu den Motoren oder Steuerungen gesendet, wie hier folgend genauer angegeben:

Wind: Wenn der Ansprechwert „WIND“ mindestens 3 Sekunden lang überschritten wird, sendet er einen „Anstiegsbefehl“, mit der Taste ▲ auf den Fernbedienungen gleichwertig. Beim Überschreiten der Schwelle wird die Led rot und während der Sendung des Steuerbefehls erfolgt ein Blinken der Led mit ROTEM Licht.

Sonne: Wenn der Ansprechwert „SONNE“ mindestens 2 Minuten lang überschritten wird, sendet er einen „Abstiegsbefehl“, mit der Taste ▼ auf den Fernbedienungen gleichwertig. Beim Überschreiten der Schwelle wird die Led GRÜNEM und während der Sendung des Steuerbefehls erfolgt ein Blinken der Led mit GRÜNEM Licht.

Prioritäten: Werden beide Ansprechwerte überschritten, so hat „WIND“ nach einem Sicherheitsgrundsatz gegenüber „SONNE“ den Vorrang. Erst nachdem „WIND“ seit mindestens 2 Minuten wieder unter dem Ansprechwert ist, kann „SONNE“ je nach ihrer Regel eingreifen.

Jeder Steuerbefehl wiederholt sich periodisch, bis der Ansprechwert nicht mehr überschritten ist.

VOLO S RADIO überträgt weiterhin die gemessenen Daten, wie Geschwindigkeit des WINDS in km/h, Lichtstärke der SONNE in KLux, Vorhandensein von REGEN*, TEMPERATUR*, FEUCHTIGKEIT*.
(* = nur für die Versionen mit jeweiligem Sensor)

2) Installation

Vor der Installation wird eine Überprüfung der Funkreichweite empfohlen, da dicke Mauern und/oder andere Vorrichtungen, die auf derselben Frequenz arbeiten, die Reichweite stark reduzieren können. Für die Überprüfung, eine provisorische Prüfung vornehmen (siehe "Prüfung") und sich zuerst in die Nähe der Automatisierung, dann in die Nähe der endgültigen Installationsstelle begeben. Obwohl die Reichweite unter guten Bedingungen auf freiem Feld 100-200 m sein kann, sollten unter Berücksichtigung der Schutzfunktion 20-30 m nicht überschritten werden. Weiterhin sollte geprüft werden, dass keine anderen Vorrichtungen vorhanden sind, die eine weitere Reduzierung der Reichweite verursachen können, da sie auf derselben Frequenz arbeiten und ständig senden, wie Alarmer, Kopfhörer, usw. Damit der Wetterwächter richtig funktioniert, muss er in der Nähe der Jalousie und in einer Zone angebracht werden, in der er Wind und Sonne ausgesetzt ist.

Für die Installation, auf die Abbildungen 2, 3, 4 und 7 Bezug nehmen, dabei die Befestigungsschraube (Abb. 1, Detail A) nicht stark anziehen.

⚠ Da VOLO S RADIO mit Netzspannung gespeist ist, sollte er an einer nur schwer zugänglichen Stelle angebracht werden.

3) Elektrische anschlüsse

Das Produkt muss an eine 230Vac Versorgung (Version VOLO S RADIO) oder an eine 120Vac Versorgung (Version VOLO S RADIO/V1) ohne Verbindung zur Erde angeschlossen werden, siehe Abb. 5, 6 und 7.

Nach der Verdrahtung die Deckel des Befestigungsbügels gut schließen (Abb. 1, Detail D).

4) Prüfung

Wenn der Wächter mit Spannung versorgt wird, erfolgen folgende Handlungen:






- akustische Einschaltmeldung (4 Bieptöne )
- mehrmaliges Blinken mit ROTEM Licht (vorprogrammiert = 3  = eingestellter Ansprechwert für WIND, dann mehrmaliges Blinken mit GRÜNEM Licht (vorprogrammiert = 3  = eingestellter Ansprechwert für SONNE).

Tabelle "A"	Einschalten	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung mit Spannung versorgt ist, wird man 4 Bieptöne hören.	
2.	Anzeige des Ansprechwerts WIND durch mehrmaliges Blinken mit ROTEM Licht.	
3.	Anzeige des Ansprechwerts SONNE durch mehrmaliges Blinken mit GRÜNEM Licht.	

Für die Übereinstimmung der Anzahl an Blinkvorgängen und den Ansprechwerten wird auf die Tabellen B1 und B2 verwiesen.

In der nachfolgenden Beschreibung bezieht man sich auf einen Motor für Markisen, dieselben Verfahren können aber auch für die anderen Fälle angewendet werden. Um die korrekte Installation des Wächters zu überprüfen, nach folgenden Schritten vorgehen.

4.1) Speicherung des Codes


















Damit die vom Wächter gesendeten Steuerbefehle Wirkung auf die Motoren und/oder Steuerungen haben, muss der Code wie in einer Fernbedienung gespeichert werden, da jede Fernbedienung vom Empfänger durch einen unterschiedlichen "Code" erkannt wird. Deshalb ist eine Speicherungsphase notwendig, in der man den Empfänger auf die Erkennung jeder einzelnen Funksteuerung vorbereitet. Die Benutzung als Fernbedienung erfolgt durch Druck auf die Taste (): man wird einen Biepton () bemerken und nach ca. 1 Sekunde die mit ROTEM Licht blinkende Led, was bedeutet, dass gesendet wird; die Sendung erfolgt, solange die Taste gedrückt bleibt. Sie dauert höchstens ca. 12 Sekunden. Das Speicherungsverfahren hängt vom angewendeten Empfänger ab, daher wird auf seine Anweisungen verwiesen. Für die meisten NICE Automatisierungen gilt das folgende Verfahren: wenn der Speicher keinen Code enthält, kann die erste Funksteuerung auf die in Tabelle A1 angegebene Weise eingegeben werden, wenn dagegen bereits ein oder mehrere Sender gespeichert sind, können weitere wie in Tabelle A2 aktiviert werden.


Tabelle "A1"	Speicherung des ersten Senders	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung versorgt wird, hört man 2 lange Bieptöne.	"ON"  5s
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf die Taste  des zu speichernden Senders drücken und diese gedrückt halten (für ca. 3 Sekunden).	  3s
3.	Die Taste  loslassen, wenn man den ersten der 3 Bieptöne hört, welche die Speicherung bestätigen.	 

Anmerkung: Enthält die Steuerung bereits Codes, wird man beim Einschalten 2 kurze Bieptöne (bip) hören und man kann nicht wie oben beschrieben weiter machen; in diesem Fall muss die andere Speicherart (Tabelle „A2“) angewendet werden.


Tabelle "A2"	Speicherung anderer Sender	Beispiel
1.	Auf Taste  des neuen Senders drücken, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	Neu  5s 
2.	Langsam drei Mal auf Taste  eines bereits aktivierten Senders (alt) drücken.	Alt  X3
3.	Nochmals auf Taste  des neuen Senders drücken.	Neu 
4.	Am Ende werden 3 Bieptöne melden, dass der neue Sender korrekt gespeichert worden ist.	

Anmerkung: Ist der Speicher voll, werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.

4.2) Überprüfung des WINDwächters

- Die Markise auf eine Position zwischen geöffnet und geschlossen bringen.
- Den Windwächter mit einer Geschwindigkeit über dem eingegebenen Ansprechwert drehen lassen, ggf. mit einem Haartrockner (der werkseitig eingestellte Ansprechwert ist 15 Km/h, was ca. 4 Umdrehungen/Sekunde entspricht).
- Nachdem der Ansprechwert WIND mindestens 3 Sekunden lang überschritten ist, muss eine Bewegung in dieselbe Richtung wie mit der Taste  auf den Fernbedienungen erfolgen. Man wird ein Blinken mit ROTEM Licht bemerken, was bedeutet, dass die Übertragung effektiv im Gang ist.

4.3) Überprüfung des SONNENwächters

- Die Stromversorgung zum Motor abschalten und wieder einschalten.
- Die Markise auf eine Position zwischen geöffnet und geschlossen bringen.
- Den Wächter mit einer Lichtquelle (Sonne oder Lampe) mit einer Stärke beleuchten, die höher als der eingestellte Ansprechwert ist (der werkseitig eingestellte Ansprechwert ist 10 Klux, was einem sonnigen Morgen entspricht).
- Nach 2 Minuten muss eine Bewegung in dieselbe Richtung wie mit der Taste  auf den Fernbedienungen erfolgen. Man wird ein Blinken mit GRÜNEM Licht bemerken, was bedeutet, dass die Übertragung effektiv im Gang ist.

5) Programmierungen


Wenn die Ansprechwerte von SONNE oder WIND für die Anwendung nicht geeignet sind, können sie je nach Bedarf geändert werden (Größe der Markise, Stellung, Witterung). Die Ansprechwerte von SONNE und WIND können mit der Taste () gesondert geändert werden, wobei für WIND 5 Werte und für SONNE 6 Werte zur Wahl stehen, wie in den Tabellen B1 und B2 angegeben.

Tabelle "B1" Ansprechwerte WIND
Wert Nr. 1 = 5 Km/h
Wert Nr. 2 = 10 Km/h
Wert Nr. 3 = 15 Km/h
Wert Nr. 4 = 30 Km/h
Wert Nr. 5 = 45 Km/h

Tabelle "B2" Ansprechwerte SONNE
Wert Nr. 1 = 2 KLux
Wert Nr. 2 = 5 KLux
Wert Nr. 3 = 10 KLux
Wert Nr. 4 = 20 KLux
Wert Nr. 5 = 40 KLux
Wert Nr. 6 = aktueller Wert in KLux
Wert Nr. 7 = Ausschluss
Anmerkung: Unter Wert Nr. 6 SONNE ist der in jenem Augenblick gemessene Lichtwert gespeichert.

Zur Änderung der Ansprechwerte, nach den Angaben in Tabellen C1 und C2 vorgehen.































Tabelle "C1" Änderung des Ansprechwertes der Schutzvorrichtung "WIND" (Abb. 8)	Beispiel
1. Die Taste drücken und loslassen. Beim Loslassen leuchtet die Led auf und bleibt mit ROTEM Licht leuchtend, was bedeutet, dass die Programmierung von WIND im Gang ist.	  
2. Warten, bis man einen Biepton hört.	 
3. Die Taste innerhalb von 4 Sekunden von 1 bis 5 Mal drücken und loslassen, je nach gewähltem Ansprechwert (siehe Tabelle B1).	 X1 = 5 Km/h X2 = 10 Km/h X3 = 15 Km/h X4 = 30 Km/h X5 = 45 Km/h
4. Kurz danach wird man so viele Bieptöne hören, wie der Ansprechwert WIND ist; diese akustische Meldung wird durch ein Blinken mit ROTEM Licht begleitet; die Led wird danach fest mit ROTEM Licht leuchten.	  X1 = 5 Km/h X2 = 10 Km/h X3 = 15 Km/h X4 = 30 Km/h X5 = 45 Km/h
5. Innerhalb von 4 Sekunden 1 Mal auf die Taste drücken, um zu bestätigen. Dann wird man drei lange Bieptöne hören und die Led erlischt.	   
Anmerkung 1 Sollte man etwas aus irgendeinem Grund bei der Programmierung falsch machen, wird man kurz danach eine Reihe Bieptöne hören und ein Schnellblinker sehen.	    
Anmerkung 2 Am Ende der Programmierung wird eine Leuchtanzeige der eingegebenen Ansprechwerte erfolgen, bzw. die Led wird mit ROTEM Licht sooft blinken, wie der eingegebene Ansprechwert WIND ist, dann mit GRÜNEM Licht für den für SONNE eingegebenen Ansprechwert.	

Tabelle "C2" Änderung oder Ausschluss der Ansprechstufe des "Sonnenwächters" (Abb. 9)	Beispiel
1. Die Taste zwei Mal drücken und loslassen. Beim Loslassen leuchtet die Led auf und bleibt mit GRÜNEM Licht leuchtend, was bedeutet, dass die Programmierung von SONNE im Gang ist.	    
2. Warten, bis man einen Biepton hört.	 
3. Die Taste innerhalb von 4 Sekunden von 1 bis 7 Mal drücken und loslassen, je nach gewähltem Ansprechwert (siehe Tabelle B2).	 X1 = 2 KLux X2 = 5 KLux X3 = 10 KLux X4 = 20 KLux X5 = 40 KLux X6 = Auto X7 = Ausschluss
4. Kurz danach wird man so viele Bieptöne hören, wie der Ansprechwert SONNE ist; diese akustische Meldung wird durch ein Blinken der Led mit GRÜNEM Licht begleitet; die Led wird danach fest mit GRÜNEM Licht leuchten.	  X1 = 2 KLux X2 = 5 KLux X3 = 10 KLux X4 = 20 KLux X5 = 40 KLux X6 = Auto X7 = Ausschluss
5. Innerhalb von 4 Sekunden 1 Mal auf die Taste drücken, um zu bestätigen. Dann wird man drei lange Bieptöne hören und die Led erlischt.	   
Anmerkung 1 Sollte man etwas aus irgendeinem Grund bei der Programmierung falsch machen, wird man kurz danach eine Reihe Bieptöne hören und ein Schnellblinker sehen.	    
Anmerkung 2 Am Ende der Programmierung wird eine Leuchtanzeige der eingegebenen Ansprechwerte erfolgen, bzw. die Led wird mit ROTEM Licht sooft blinken, wie der eingegebene Ansprechwert WIND ist, dann mit GRÜNEM Licht für den für SONNE eingegebenen Ansprechwert. (7 Mal Blinken bedeutet Ausschluss)	

6) Was tun, wenn...

Obwohl sich der Windwächter mit einer Geschwindigkeit bewegt, die höher als der programmierte Ansprechwert ist, führen die Motoren den Steuerbefehl "Anstieg" (▲) nicht aus.

Die Spannung an den Anschlusskabeln zum Wächter überprüfen; sie muss wie der Nennwert sein. Wenn man einen anderen Wert misst, prüfen, ob der Motor funktioniert und ob der Code des Wächters in jedem Motor und jeder Steuerung, die man mit dem Wächter steuern will, gespeichert ist.

Die Anschlüsse sind richtig und man misst eine ordnungsgemäße Netzspannung an der Verbindung mit dem Wächter, trotzdem erfolgt aber kein Anstieg (▲), wenn sich der Windwächter dreht.

Der Ansprechwert der Schutzvorrichtung WIND muss mindestens 3 Sekunden lang überschritten sein. Den Windwächter mit einer passenden Geschwindigkeit drehen lassen oder ggf. den Ansprechwert WIND im Wächter reduzieren und prüfen, ob die Led mit ROTEM Licht blinkt, was die Sendung des Steuerbefehls bedeutet.

Die Überprüfung des Betriebs von WIND wurde erfolgreich abgeschlossen, die des Betriebs von SONNE dagegen nicht.

Für SONNE wird der Steuerbefehl Abstieg nur 1-mal gegeben, wenn der eingestellte Ansprechwert mindestens 2 Minuten lang überschritten worden ist. Motor und Wächter ausschalten und wieder einschalten, gg. den Ansprechwert SONNE reduzieren und die Prüfung wiederholen. Prüfen, ob die Led mit GRÜNEM Licht blinkt, was die Sendung des Steuerbefehls bedeutet.

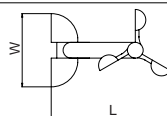
Der Wächter funktioniert, hat aber keine Funkreichweite.

Prüfen, ob andere Vorrichtungen vorhanden sind, die auf derselben Frequenz arbeiten und ständig senden, wie Alarmer, Kopfhörer, usw. und eine Reduzierung der Reichweite verursachen könnten.

7) Technische merkmale

Technische merkmale

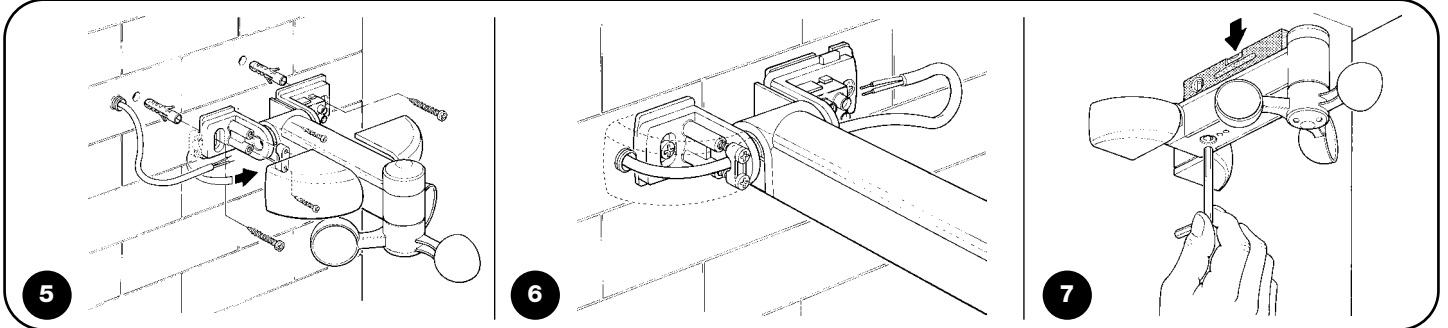
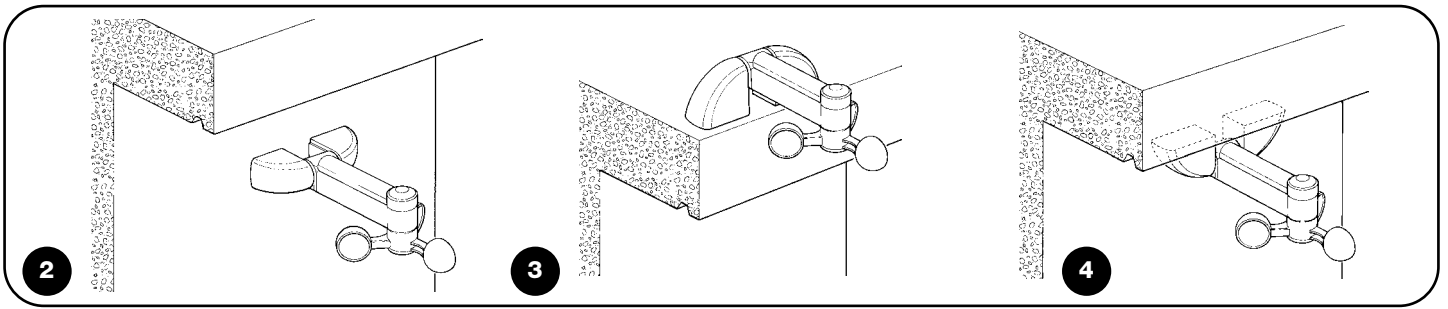
Netzstromversorgung	VOLO S RADIO	230 Vac 50/60 Hz 1.5W
	VOLO S RADIO/V1	120 Vac 50/60 Hz 1.5W
Übertragungsfrequenz	433.92 MHz	LPD mit eingebauter Antenne
Ausgestrahlte Leistung	ca. 1 mW (e.r.p.)	Entspricht unter optimalen Bedingungen einer Reichweite von ca. 100-200 m
Schutzart IP	IP 34	
Betriebstemperatur	-20 °C ÷ +55 °C	
Gehäuse	Abmessungen	W = 120 mm L = 215 mm H = 85 mm
	Gewicht	P = 250 g



Merkmale der wächter

Windwächter	Range	0-127 Km/h
	Auflösung	1 Km/h
	Umrechnungskonstante	0.26 $\frac{\text{Giri}}{\text{s}}$ Km / h
	Präzision	± 2 % F.S.
	Programmierbare Ansprechwerte	1 = 5 Km/h 2 = 10 Km/h 3 = 15 Km/h 4 = 30 Km/h 5 = 45 Km/h
Luxmeter	Range	0 ÷ 64 KLux
	Auflösung (KLux)	0 - 10 KLux: 0.25 KLux 10 - 40 KLux: 0.5 KLux 40 - 64 KLux: 1 KLux
	Präzision	± 10% F.S.
	Programmierbare Ansprechwerte	1 = 2 KLux 2 = 5 KLux 3 = 10 KLux 4 = 20 KLux 5 = 40 KLux 6 = AUTO 7 = AUSSCHLUSS

Nice S.p.a. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt anzubringen.



X1

♪ ⊗ ... ♪ ⊗

X1= 5 Km/h
X2= 10 Km/h
X3= 15 Km/h
X4= 30 Km/h
X5= 45 Km/h

♪ ⊗
 ♪ ♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ⊗

X1

♪ ♪ ♪

8

X2

♪ ♪ ♪ ⊗ ... ♪ ⊗

X1= 2 KLux
X2= 5 KLux
X3= 10 KLux
X4= 20 KLux
X5= 40 KLux
X6= Auto
X7= Delete

♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ⊗
 ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ ⊗

X1

♪ ♪ ♪

9

Dichiarazione di conformità / declaration of conformity

N°: VOLO S RADIO Rev 0

Indirizzo / Address: Nice S.p.a., Via Pezza Alta 13, 31046 Rustignè di ODERZO (TV) Italy

NICE S.p.a. dichiara che il prodotto VOLO S RADIO è conforme ai requisiti essenziali richiesti dall'articolo 3 della Direttiva R&TTE 1999/5/CE, per l'uso cui l'apparecchio è destinato, essendo stati applicati i seguenti Standard:

NICE S.p.a. declares that the products VOLO S RADIO comply with the essentials requirements of article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use and that the following standards has been applied:

1 Salute (articolo 3.1.a della Direttiva R&TTE) / Health (article 3.1.a of R&TTE Directive)	
Standard applicato (i) / Applied standard (s)	Not applicable for short range devices
2 Sicurezza (articolo 3.1.a della Direttiva R&TTE) / Safety (article 3.1.a of R&TTE Directive)	
Standard applicato (i) / Applied standard (s)	EN 60950 (1992) 2nd Edition +A1:1993+A2:1993+A5:1995+A4:1997+A11:1997+EN41003/1993
3 Compatibilità elettromagnetica (articolo 3.1.b della Direttiva R&TTE) / Electromagnetic Compatibility (article 3.1.b of R&TTE Directive)	
Standard applicato (i) / Applied standard (s)	ETSI EN 301 489-3 V1.3.1 (2001-11)
4 Utilizzo efficace dello spettro attribuito (articolo 3.2 della Direttiva R&TTE) / Efficient use of the radio frequency spectrum (article 3.2 of R&TTE Directive)	
Standard applicato (i) / Applied standard (s)	EN 300 220-3 (2000)

Data /date
15 Gennaio 2003

Amministratore Delegato / General Manager
 Lauro Buoro



COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
=ISO 9001/2000=

 **Nice SpA**
Oderzo TV Italia
Tel. +39.0422.85.38.38
Fax +39.0422.85.35.85
info@niceforyou.com

 **Nice Padova**
Sarmeola di Rubano PD Italia
Tel. +39.049.89.78.93.2
Fax +39.049.89.73.85.2
info.pd@niceforyou.com

 **Nice Roma**
Roma Italia
Tel. +39.06.72.67.17.61
Fax +39.06.72.67.55.20
info.roma@niceforyou.com

 **Nice France**
Buchelay
Tel. +33.(0)1.30.33.95.95
Fax +33.(0)1.30.33.95.96
info@nicefrance.fr

 **Nice Rhône-Alpes**
Decines Charpieu France
Tel. +33.(0)4.78.26.56.53
Fax +33.(0)4.78.26.57.53
info.lyon@nicefrance.fr

 **Nice France Sud**
Aubagne France
Tel. +33.(0)4.42.62.42.52
Fax +33.(0)4.42.62.42.50
info.marseille@nicefrance.fr

 **Nice Belgium**
Leuven (Heverlee)
Tel. +32.(0)16.38.69.00
Fax +32.(0)16.38.69.01
info@nicebelgium.be


 **Nice España Madrid**
Tel. +34.9.16.16.33.00
Fax +34.9.16.16.30.10


 **Nice España Barcelona**
Tel. +34.9.35.88.34.32
Fax +34.9.35.88.42.49

 **Nice Polska**
Pruszków
Tel. +48.22.728.33.22
Fax +48.22.728.25.10
info@nice.com.pl

 **Nice China**
Shanghai
Tel. +86.21.525.706.34
Fax +86.21.621.929.88
info@niceforyou.com.cn

www.niceforyou.com

 **Nice Gate** is the doors and gate automation division of Nice

 **Nice Screen** is the rolling shutters and awnings automation division of Nice